

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	XV

### I. „SIGNUM TRICIPUT“

Ein hellenistisches Kultsymbol in der Kunst der Renaissance.

I. Eine tizianische Allegorie und ihr Zusammenhang mit der scholastischen „Prudentia“ sowie mit dem dreiköpfigen Begleittier des Sarapis. . . . .	1
II. Die Wiederentdeckung des „Signum tricuput“ durch Petrarca . . . . .	9
III. Das „Signum tricuput“ als Begleittier Apollos (der Kreis des „Ovide moralisé“) . . . . .	18
IV. Das „Signum tricuput“ in der ägyptischen Altertumswissenschaft und in der Emblematik . . . . .	23
V. Das „Signum tricuput“ in der Sphäre des „Manierismus“ (Giordano Bruno) . . . . .	31

### II. „HERCULES PRODICIUS“

Die Wiedergeburt einer griechischen Moralerzählung im deutschen und italienischen Humanismus.

I. Raffaels „Traum des Ritters“ und seine Beziehung zu Sebastian Brants „Stultifera Navis“ . . . . .	37
II. Die Erzählung von „Hercules am Scheidewege“ in der antiken Literatur . . . . .	42
III. Die Gestaltung des Herculesmotivs durch Sebastian Brant und ihre Voraussetzungen . . . . .	52
IV. Jacob Locher, Silius Italicus und Raffael . . . . .	68
V. Die Entscheidung des Hercules als humanistisches Bühnenspiel und ihre Darstellung in der Kunst der deutschen Renaissance . . . . .	83
VI. Die Entscheidung des Hercules in der italienischen und niederländischen Kunst bis zu Annibale Carracci . . . . .	103
VII. Die „kanonische“ Formulierung Annibale Carraccis und ihr Einfluß. Die Entscheidung des Hercules in Spätbarock und Klassizismus . . . . .	124
VIII. Noch einmal Raffaels „Traum des Ritters“. Seine Zusammengehörigkeit mit den „Drei Grazien“ in Chantilly . . . . .	142
IX. „Virtus“ und „Vitium“ als humanistische Vorstellungen. Die Tugend- und Entscheidungsallegorien des Mittelalters . . . . .	150
X. Der „Hercules“-Stich Albrecht Dürers . . . . .	166
Exkurs I. Zur Deutung von Tizians „Himmlischer und Irdischer Liebe“ . . . . .	173
Exkurs II. Zur Deutung von Dürers „Hercules“-Holzschnitt . . . . .	181
Exkurs III. Die Tugend- und Laster-Allegorie des Antonio Averlino Filarete. . . . .	187
Verzeichnis der Personen und der anonymen Schriftquellen . . . . .	197
Ortsverzeichnis . . . . .	213